

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 22.05.2013	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat IV Amt: Finanzverwaltung - Abt. Kämmerei-	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0178 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 5470-10 Kostenstelle: 735-010-1000 Kostenträger: 5470-11 Investitionsnummer: Sachkonto: 7125011		

Betreff: Verlustübernahme HEAG mobilo GmbH
hier: überplanmäßige Aufwendungen, Haushaltsjahr 2012

Vorlage vom: 22.05.2013

Beschlussvorschlag:

Auf dem Sachkonto 7125011 (Zuschuss an HEAG für Personennahverkehr) werden überplanmäßige Mittel gemäß § 100 HGO von 218.699,55 Euro im Haushaltsjahr 2012 erforderlich.
Die über den Haushaltsansatz hinausgehenden Aufwendungen sind unvorhergesehen und unabweisbar.
Deckungsmittel können zu Lasten des Sachkontos 7710100 (Zinsen für Kassenkredite), KSt. 910-020-1000, zur Verfügung gestellt werden.
Die Auszahlung des angeforderten Betrages kann nach Magistratsbeschluss erfolgen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 22.05.2013

Der Haushaltsansatz 2012 wurde nach einer Prognoserechnung der HEAG mobilo GmbH im Nachtrag 2012 um 1.893.400 Euro auf 12.605.400 Euro angehoben.

Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2012 beläuft sich das Jahresergebnis der HEAG mobilo GmbH vor Verlustübernahme auf 29.845.488,76 Euro, da das Jahr 2012 nicht die erwartete Steigerung bei den (kassentechnischen) Fahrgeldeinnahmen brachte. Auf Grund der Fahrgasterhebung aus dem Jahr 2010 weist der RMV deutlich niedrigere Erlöse zu und begründet die Einnahmeverteilung auf dauerhaft niedrigerem Niveau mit einem höheren Anteil der Fahrgäste im Regionalverkehr.

Der nicht durch die HEAG gedeckte Anteil ist gemäß Vertrag zu 74 % von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und zu 26 % vom Landkreis Darmstadt-Dieburg zu tragen. Der auf die Wissenschaftsstadt Darmstadt entfallende Anteil beträgt 12.626.761,88 Euro. Zusätzlich zu diesem Betrag werden Zinsen aus der Stundung für Pensionsrückstellungen von 197.337,67 Euro fällig, so dass insgesamt ein Betrag von 12.824.099,55 Euro zu zahlen ist.

Die Fälligkeit zur Zahlung liegt vier Wochen nach Gesellschafterbeschluss der HEAG mobilo GmbH. Deshalb ist es notwendig, die Zahlung nach Magistratsbeschluss zum Fälligkeitstermin zu veranlassen, da es ansonsten zur Berechnung von Verzugszinsen kommen könnte.

Darmstadt, 22. Mai 2013

Der Dezernent IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer